

Paris, den 23. November 2023

Presseinformation

Es ist eine große Freude für die Opéra national de Paris, Gerard Mortier anlässlich seines 80. Geburtstags, den er am kommenden Samstag, 25. November gefeiert hätte, durch die Bekanntgabe der Preisträger der Mortier Awards 2023 ehren zu dürfen: Ariane Mnouchkine und Jeffrey Döring.

Mit dem Mortier Award 2023 wird **Ariane Mnouchkine** für Ihr Lebenswerk gewürdigt. Den von der Fondation Pierre Bergé – Yves Saint Laurent mit € 30.000, dotierten Mortier Next Generation Award 2023 erhält **Jeffrey Döring**. Mit dem Preis ist auch ein Stipendium des Wissenschaftskollegs Berlin für die Entwicklung seines von der Jury ausgezeichneten Projekts verbunden.

Die Mortier Awards 2023 werden im Rahmen einer Feierstunde am 29. Februar 2024 an der Opéra national de Paris übergeben werden.

"Viele von uns kennen den belesenen, brillanten, visionären, engagierten, kompromisslosen Mann, der es liebte, Konservatismen zu erschüttern", erinnert sich Alexander Neef. Aber auch den aufmerksamen, höflichen, anspruchsvollen und großzügigen Menschen. Für mich war er all das und noch viel mehr. Während all meiner Jahre an seiner Seite, bei den Salzburger Festspielen, dann bei der Ruhrtriennale und an der Pariser Oper, habe ich von Gerard Mortiers Wohlwollen und Großzügigkeit profitiert, der sehr empfänglich für die Idee war, eine neue Generation von Operndirektoren zu begleiten."

Geboren am 25. November 1943 hat Gerard Mortier in seiner gesamten künstlerischen Laufbahn die Kunst der Oper nicht nur ins Herz der künstlerischen Auseinandersetzung, sondern auch in die Mitte des gesellschaftspolitischen Diskurses seiner Zeit getragen. Seine Programmgestaltung war von der Überzeugung getragen, dass ein künstlerisches Projekt eine Aussage ist und zu den wesentlichen sozialen Fragen seiner Zeit Stellung zu beziehen habe: "Theater machen bedeutet, die Routine des Alltäglichen zu brechen; die Akzeptanz wirtschaftlicher, politischer und militärischer Gewalt als Normalität in Frage zu stellen; die Gemeinschaft zu sensibilisieren für Fragen des menschlichen Daseins, die sich nicht durch Gesetze regeln lassen und zu bekräftigen, dass die Welt besser sein kann, als sie ist. Theater machen ist also eine Sendung, ein priesterliches Amt beinahe, ohne darum eine Offenbarungsreligion zu sein. Das Theater ist eine Religion des Menschlichen" schreibt Gerard Mortier in seinem Buch "Dramaturgie einer Leidenschaft".

Der Mortier Award ist im Jahr 2013 von Heinz Weyringer, künstlerischer Leiter des renommierten Ring Awards, und von Albrecht Thiemann, dem langjährigen Chefredakteur der "Opernwelt" (Berlin) begründet worden. Die bisherigen Preisträger waren Gerard Mortier (postum 2013), Markus Hinterhäuser (2017) und Alexander Kluge (2021).

Der mit € 30.000 dotierte **Mortier Next Generation Award** ist von Serge Dorny, künstlerischer Leiter der Opéra de Lyon (2013 - 2021) und der Bayerischen Staatsoper seit der Spielzeit 2021/22, gemeinsam mit den Initiatoren des Mortier Awards, begründet worden. Erster Preisträger war der Dramaturg und Regisseur Krystian Lada, der den Preis im Jahr 2019 in Ghent, der Geburtsstadt von Gerard Mortier erhalten hat, gefolgt von Ulrike Schwab im Jahr 2021.

CONTACT

OPÉRA NATIONAL DE PARIS
PRESSEDIENST / MEDIENARBEIT
presse@operadeparis.fr